

Aktionsbündnis Augsburg-Asien

Hier: Treffen am 10.08.2010

Anwesend: Frau Kraus, Herr und Frau Becker, Frau Wallner, Frau Bahr, Herr Lightmaster,
Herr Krell, Frau Nölke-Schaufler

Entschuldigt: Frau Leichs

Gast: Erwanto aus Banda Aceh

1. Begrüßung durch Herrn Krell, Vorstellungsrunde
2. Bücherbus Banda Aceh:

Der Bücherbus ist inzwischen aus der Verantwortung der Provinzbücherei entlassen worden. Die Stadt Banda Aceh ist nun für ihn zuständig. Die Provinzbücherei hat sich als „Preis“ für die Abgabe ein Laptop einbehalten, ebenso wie diverse Bücher.

Imelda Leiwakabessy arbeitet für den Bürgermeister Marwady in Banda Aceh und hat speziell um Kinder- und Jugendbücher für den Bücherbus gebeten. Sie hat auch Monatsberichte über die Fahrten und Aktivitäten des Bücherbusses geschickt. Sie würde die Bücher direkt für den Bus bestellen. Eine Anschaffung über das Goethe-Institut macht bei dieser Summe keinen Sinn, da Frau Bach, Leiterin des Bibliothekswesens, für ganz Südostasien zuständig ist.

Desweiteren bittet sie um ein Laptop, nachdem nur noch 1 Laptop der ursprünglich 4 Geräte im Bus in Betrieb sind (1 x Provinzbücherei, 1 x Verwaltung, 1 x defekt).

Beschluss: von den noch zur Verfügung stehenden 11.000 € sollen 1000.-€ an das von Imelda angegebene Konto zur Anschaffung von Büchern überwiesen werden. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Herr Krell sammelt privat für ein Laptop für Banda Aceh, er möchte 500.-€ zusammen bekommen. Geld bitte direkt Herrn Krell geben, wer möchte.

3. SEFA:

Erwanto berichtet von SEFA, einem Verein in Banda Aceh, der sich für Demokratisierungsprozesse, politische Teilhabe, Bildung und Ausbildung sowie Kinder- und Frauenrechte in der Region stark macht. Im Rahmen des Friedensprozesses (Bürgerkrieg zwischen ethnischen und religiösen Gruppen in Indonesien, besonders der Provinz Aceh) entsandte der Verein auch Vertreter als NGO nach Brüssel und zur UN.

Derzeit plant SEFA den Aufbau von Bio-Anbau-Farmen in Banda Aceh, um Arbeitsplätze und wirtschaftliche Unabhängigkeit zu schaffen. Erwanto möchte im Sinne von Fair Trade Produkten auch Kontakte zu europäischen Handelswegen aufbauen, z.B. als Rohstofflieferant für Kosmetikprodukte, Kakao / Schokolade oder Kaffee. Das ist ein langwieriges Unterfangen und die Nachfrage seitens der EU mangelt noch. In diesem Zusammenhang wird die Möglichkeit eines „Schüleraustausches“ von Berufsschülern bestimmter Fachrichtungen (z.B. Landwirtschaft, Maschinenbau, Elektro etc.) bzw. Freiwilliger mit dem Austauschdienst „Weltwärts“ besprochen. Herr Krell klärt die notwendigen Formalitäten, Erwanto klärt die Bedingungen vor Ort (Wohnmöglichkeit, Taschengeld etc.). Das noch vorhandene Geld könnte diesen Austausch von Lehrlingen/Schülern bzw. Freiwilligen unterstützen.

Für das Protokoll

Sabine Nölke-Schaufler